



Protokoll

Protokoll der Sitzung vom 21. Januar 2016 um 18.30 Uhr im Hotel Toggenburgerhof in Kirchberg

Anwesend: Markus Keller, Agnes Heuberger, Andrea Eberhard, Doris Frischknecht, Peter Diener, Angéline Bedolla, Reini Wick

Entschuldigt: Ksenia Kalt, Hans Egli, Kathrin Dörig, Regula Arpagaus

Vorsitz: Hanspeter Kalt

Protokoll: Ruth Lüthi

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und gibt die Entschuldigungen der oben erwähnten Vorstandsmitglieder bekannt.

Die heutige Sitzung soll möglichst kurz ausfallen, damit wir nachher genügend Zeit für ein gemeinsames, gemütliches Nachtessen haben.

Traktanden:

1. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 5. November 2015 wird ohne Änderung oder Ergänzung genehmigt und verdankt.

2. Mutationen

2.1 Eintritte

| | | | |
|----------|-------------------------|------------------|----------|
| 04.11.15 | Hiltbrand Rolf | Ebnat-Kappel | 14.09.56 |
| 11.11.15 | Abderhalden Heinz | Wattwil | 11.01.62 |
| 11.11.15 | Abderhalden Marlies | Wattwil | 27.05.60 |
| 24.11.15 | Keller Sven | Ulisbach | 28.09.93 |
| 24.11.15 | Zuberbühler Patrick | Wattwil | 13.10.87 |
| 26.11.15 | Von Niederhäusern Elias | Wattwil | 28.11.93 |
| 01.12.15 | Gisler Daniel | Lichtensteig | 06.02.72 |
| 09.12.15 | Moser Katja | Wolfertswil | 27.01.96 |
| 15.12.15 | Homberger Fabian | Wallisellen | 12.06.90 |
| 22.12.15 | Lemme Kerstin | Adetswil | 17.05.71 |
| 31.12.15 | Ammann Elsi | Oberhelfenschwil | 22.07.47 |
| 31.12.15 | Ammann Hansueli | Oberhelfenschwil | 24.10.44 |

2.2 Austritte

| | | | | |
|----------|------------------|-------------|----------|------------|
| 04.11.15 | Bleiker Sonja | Wattwil | 03.09.63 | gestrichen |
| 16.11.15 | Wirz Lorenz | Wil | 1950 | freiwillig |
| 02.12.15 | Kuster Toni | Uznach | 1942 | freiwillig |
| 02.12.15 | Keim Meier Edith | Horn | 17.11.57 | freiwillig |
| 09.12.15 | Schönholzer Ivo | Unterwasser | 23.03.74 | freiwillig |

| | | | | |
|----------|---------------------------|--------------|----------|--------------------|
| 09.12.15 | Forrer Schönholzer Ursula | Unterwasser | 14.02.78 | freiwillig |
| 21.12.15 | Koller Rainer | Wattwil | 27.01.46 | freiwillig |
| 21.12.15 | Balschbach Eva | Konstanz | 18.09.53 | freiwillig |
| 22.12.15 | Wiesli Judith | Rickenbach | 29.11.64 | freiwillig |
| 23.12.15 | Siewert Hans Georg | Dietlikon | 01.06.29 | freiwillig |
| 23.12.15 | Forrer Albert | Ebnat-Kappel | 1938 | freiwillig |
| 27.12.15 | Keller Thomas | Wil | 23.03.88 | freiwillig |
| 31.12.15 | Wälle Ernst | Ebnat-Kappel | 1935 | gestorben 11.11.15 |

2.3 Mitgliederbestand

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| Bestand per 03.11.2015 | 1'479 |
| + Zugänge 03.11.2015 – 31.12.2015 | 12 |
| - Abgänge 03.11.2015 – 31.12.2015 | 13 |
| Bestand per 31.12.2015 | 1'478 |

Total Zuwachs 01.01.2015 – 31.12.2015 **22**

3. Berichte

3.1 des Kassiers Markus Keller

Die Jahresrechnung 2015 sieht einen Ertragsüberschuss von **Fr. 39565.41 vor.**

Dazu die Bemerkungen von Markus:

Jahresabschluss 2015

Erfreulicherweise resultiert ein Überschuss von Fr. 39'000.-

Zu diesem Erfolg haben vor allem der Hüttenumsatz von Fr. 106'000.- (Vorjahr 97'000.-), Budget Fr. 85'000.- beigetragen.

Auf der Ausgabenseite sind bei einigen Posten Einsparungen gegenüber dem Budget zu verzeichnen. Mehrkosten entstanden beim Getränkeeinkauf (Vorrat Ende Jahr grösser als im 2014), durch zusätzliche obligatorische Weiterbildungskurse und die Anschaffung von bestickten Hemden, Blusen und Gilet für die Hüttenwarte.

Die Zwinglipasshütte und die Kletterwand in Lichtensteig sind per 31.12.2015 vollständig abgeschrieben.

Die eigenen Mittel betragen per Ende 2015 Fr. 515'000.-

Budget 2016

Auch im kommenden Jahr können wir mit einem Überschuss rechnen. Bei den Einnahmen sowie auf der Ausgabenseite sind keine ausserordentlichen Posten vorgesehen. Mit einer vorsichtigen Budgetierung resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 26'000.

Die detaillierte Jahresrechnung liegt dem Protokoll fürs Archiv bei.

3.2 des Hüttenchefs Hans Egli

Hans hat sich entschuldigt, er weilt beruflich in Deutschland. Er hat uns folgende Infos zu kommen lassen:

| | | | |
|-----------------------------|-------------|---|----|
| Übernachtungen im November | 97 | Dezember | 36 |
| Total Übernachtungen | 1676 | plus ca. 80 Übernachtungen an der Hötteträgete. | |

Am 8. November waren die Hüttenwarte zum Brunch auf Gamplüt eingeladen (64 Personen).

Am 10. November hat Ruth Lüthi die Hütte besucht um die Unordnung im Winterraum aufzuräumen (nach einem Telefon von einem Sektionsmitglied).

Am 22. November sind Hans und Ruth wieder auf die Hütte gestiegen, dieses Mal war aber alles in Ordnung.

Als dann Schnee gefallen war, ist Hans mit Noldi am 5. Dezember wieder zur Hütte hoch gegangen, um das Wasser ausser Betrieb zu setzen.

Nach einigen Anfragen von Gästen für Silvester haben wir die Hütte bewartet (Hans, Ruedi und Ruth). Wir waren insgesamt 18 Personen.

Das Hüttenteam wünscht, dass die Einnahmen und Ausgaben der Hütte in der Jahresrechnung separat geführt werden, damit ersichtlich ist, wieviel Ertrag die Hütte abwirft.

3.3 des Chefs Alpine Rettung Peter Diener

Einsätze

- 8.11. Ein Ehepaar wollte vom Federispitz entlang des Grates weglos auf den Speer T5 steigen. Im Bereich Grappenhorn in einem kurzen Abstieg um eine Felskante herum, rutschte der 64 Jährige Mann aus und stürzte ca. 100 m den steilen Abhang gegen Unterchäseren ab. Dabei zog er sich tödliche Verletzungen zu. Rega 1 wurde an den Unfallplatz beordert. Ein Glarner RSH wurde von der Rega Einsatzleitung aufgeboten, welcher bei der Bergung mithalf.
1 RSH, Rega 1
- 12.11. Am Nachmittag stolperte eine Wanderin zwischen Schwarzenberg und Höch Hand, oberhalb Goldingen auf dem Wanderweg. Sie stürzte ca. 20 m Meter im steilen Bergwald ab. Dabei zog sie sich eine Schulterluxation zu. Nach dem sie von der ganzen Heli-Crew in weniger bewaldetes Gelände getragen wurde, konnte sie mit einer Windenaktion geborgen und in Spitalpflege geflogen werden.
1 RSH, Rega 7
- 13.11. Nach dem Mittag stürzte in der letzten Seillänge der Route KCG Weg am Moor der Vorsteiger einer 2er Seilschaft ca. 20 m ins Seil. Er zog sich Rippen- und Ellenbogen-Fraktur zu. Die Wirbelsäule war stabil. Mit Windenaktionen konnte der verletzte Kletterer und sein Seilpartner weg geflogen werden. In der Höhe war der Wind recht aufgefrischt und die Aktion war für den Piloten schwierig.
1 RSH, Rega 7
- 31.12. Ein Mann hatte als Ziel von Unterwasser zur Schafwis und zurück. Als er am Abend nicht zurückkehrte meldete ihn seine Partnerin vermisst. In der Nacht wurde durch die Polizei der Stadt Zürich und einem Helikopter die Suche mit einem Spezialgerät für Handy-Ortung aufgenommen, ohne Erfolg. Am Morgen wurde die Kapo SG involviert, welche uns unverzüglich aufbot. Auf dem Suchflug mit Rega 7 konnte der Vermisste im Mutteli Tal auf 1700 m leider nur noch tot aufgefunden werden. Der Bergwanderer rutschte aus und stürzte ca. 60m über die steile gefrorene und mit Schnee bedeckte Flanke ab. Die Bergung erfolgte mit der Heli Winde. Im Einsatz standen 1 Einsatzleiter, 9 Retter und 2 GS-Hunde Teams, Rega 7 und 10

Alle Einsätze und Übungen verliefen Unfall frei.

3.4 der JO/KIBE Chefin Regula Arpagaus

Regula hat sich entschuldigt (1. Prüfung ihrer Weiterbildung), Bericht entfällt.

3.5 des Tourenchefs Reini Wick

Die geplanten Skitouren im Dezember konnten wegen Schneemangels nicht durchgeführt werden. Jösi Forster bot eine Ersatzwanderung im Raume Steg-Schnebelhorn an.

Am 9./10. Januar fand in Disentis der LVS Kurs zusammen mit der JO statt, unter der Leitung von Hanspeter Kalt und Regula Arpagaus. Sehr beliebter Anlass mit 55 Teilnehmenden.

Am 17. Januar Ersatzskitour von Rolf Brunner auf den Blässkopf.

3.6 der Senioren Agnes Heuberger

Touren seit der letzten Sitzung 5.11.2015

| | | | | |
|----------|-----|----------------------------|----|-----------------------------------|
| 05. Nov. | W | Neuhaus – Goldingen – Wald | 23 | Ida Binkert |
| 12. Nov. | W | Uster – Meilen | 25 | Beni Bachmann |
| 19. Nov. | W | Heiden – Walzenhausen | 20 | Ruedi Schwizer |
| 26. Nov. | W | Gähwil mit Pizzaessen | 28 | Ida Binkert |
| 31. Dez. | W | Rüti – Wald | 29 | Dölf Fröhlich |
| 07. Jan. | WW | Flumserberge abgesagt | 00 | Agnes Heuberger |
| | | An Stelle der Wanderung | | Spielnachmittag in Alt St. Johann |
| 14. Jan. | ST | Tanzboden verschoben | | Dölf Fröhlich |
| 14. Jan. | SST | Tanzboden | ?? | Ruedi Schwizer |
| 21. Jan. | WW | Valbella – Lenzerheide | 26 | Agnes Heuberger |

Agnes hat anfangs November an der Tourenleitertagung teilgenommen.

3.7 der Umweltbeauftragten Angéline Bedolla

Bericht Ressort Umwelt

Generell

Überregional

• Neues Nationalpark-Projekt: Kandidatur des Parcs Adula

Der SAC hat im November 2015 seine Position zum geplanten neuen Nationalpark „Adula“ veröffentlicht: er steht dem Projekt positiv gegenüber, fordert aber den Erhalt des weitgehend freien Zugangs zur Ausübung von Bergsportaktivitäten in der Kernzone.

Die Vernehmlassung läuft seit Mitte November und noch bis 01. Februar: Einwohner der Parkgemeinden können direkt an ihre Gemeinde gelangen, während Vereine (wie der SAC) sich an den Parc wenden können. Der SAC-Zentralverband hat sich an den Diskussionen beteiligt und wird sich auch in die Vernehmlassung einbringen. Er ermuntert unter anderem die lokalen Sektionen, eine eigenständige Stellungnahme abzugeben.

SAC-Intern

• Irrationale Stellungnahmen des SAC-Umweltbereichs

Die Vorfälle häufen sich, empören die SAC-Mitglieder und nerven die Behörde. Dabei verliert der SAC an Glaubwürdigkeit.

Unter anderem ist zu erwähnen:

- Die Beschwerde gegen die grossen Wildruhezonen um Zinal (VS).
Der Zentralverband hat sein Beschwerderecht (das für Natur- und Umweltschutzanliegen gesetzlich festgelegt ist) missbraucht und, mit dem Vorwand, der SAC wurde zu spät konsultiert, es für die Verteidigung des freien Zugangs für Bergsportler angewandt. Die Beschwerde wurde erwartungsgemäss zurückgewiesen. Der Zentralvorstand wollte aber diese Antwort nicht akzeptieren und hat den Rekurs

vor dem Bundesgericht weitergezogen: dort hat er eine klare Niederlage einstecken müssen, diesmal in scharfen Worten.

- Die Position vor dem neuen Nationalpark.
Der Grundsatz: „Verbot des Betretens eines Nationalparks ausserhalb der vorgegebenen Wege und Routen“ ist ein Grundsatz der IUCN-Nationalpärke. Es ist widersprüchlich, einen neuen Nationalpark zu unterstützen aber keine Einschränkung der Bergsportsaktivitäten zu dulden.
- Das Verhalten im Rahmen der neuen Wildruhezonen im Toggenburg (2015).
Für unsere Sektion war es klar: zuerst brachten wir dem Wildhüter unsere Anliegen, diskutierten mit ihm die Verbesserungsmöglichkeiten und akzeptierten schlussendlich die wenigen noch übriggebliebenen Einschränkungen für Skitouren. Anders war es für den Umweltbereich des Zentralvorstands. Ohne den Termin für die öffentliche Anhörung zu respektieren (die ich ihm rechtzeitig kommuniziert hatte) hat der SAC-Zentralvorstand sich für den freien Zugang innerhalb der Wildruhezonen bei der kantonalen Abteilung für Natur und Jagd eingesetzt. Der Kanton hat jeden Punkt der Stellungnahme beantwortet und jede Ablehnung begründet. Am Ende verlangte der SAC-Umweltbereich, dass die Gemeinden im Rahmen von neuen oder geänderten Wildruhezonen zuerst mit ihm Kontakt nahm, und dass der Kanton es von ihnen verlangte. Der Kanton hat sich dazu geweigert und erwähnt, dass der SAC sich selber mit den Gemeinden in Verbindung setzen soll. Es ist bis jetzt dort geblieben.

Persönlich distanzieren mich von den fragwürdigen Äusserungen des Zentralvorstands.

3.8 der Redaktorin Ksenia Kalt

Ksenia hat sich entschuldigt. Sie erwartet anfangs Februar ihr zweites Kind. Der Weg mit den ÖV von Meiringen nach Kirchberg ist unter diesen Umständen doch etwas gar weit.

3.9 der Kulturbeauftragten Kathrin Dörig

Kathrin hat sich entschuldigt. Wir haben von ihr die Meldung erhalten, dass Ruedi Roth (Musik HV) kurzfristig abgesagt hat. Es ist Kathrin jedoch gelungen, noch einen Ersatz zu finden. Ernst Schläpfer wird mit dem Trio Murbach an der HV die musikalische Umrahmung übernehmen.

Am 18. November fand der Vortrag per Auto- Stopp ans Ende der Welt mit Cyril Burch statt.
Am 13. Januar ein Vortrag von unserem Sektionsmitglied Silvia Baumann über Tibet- Land der Sehnsucht.

4. Rückmeldungen von Vorinformation vom 11.01.2016

An der Vorinformation haben 63 interessierte Sektionsmitglieder teilgenommen. Durchwegs positive Rückmeldungen. Die aufgetauchten Fragen konnten von Peter Büchel sehr kompetent und für alle zufriedenstellend beantwortet werden.

5. Ablauf und Organisation HV

An der HV werden im Eingangsbereich die Baupläne (auf Magnettafeln) zur Einsicht bereit stehen.

Die Traktanden sehen nach dem Antrag für den Baukredit eine kurze Pause vor.

Nach der HV sind alle Teilnehmenden zum Apéro eingeladen.

Den Apéro werden Hans Egli und Ruth Lüthi zusammen mit Margrith Scheiwiler von der Firma Top Food GmbH, welche für das BWZ zuständig ist, zusammenstellen.

Für die musikalische Umrahmung konnte Kathrin kurzfristig (nach Absage von Ruedi Roth) Ernst Schläpfer mit dem Trio Murbach engagieren.

6. Versand Biber

Wir beschliessen, den Berichtersteller einer Sektionstour keinen Biber mehr zu kommen zu lassen. Kosten stehen in keinem Verhältnis zum Aufwand.

7. Sitzungstermine bis HV 2017

Die Sitzungstermine sind wie folgt bestimmt worden:

| | |
|-------------------|---|
| Freitag | 27. Mai 2016 |
| Donnerstag | 25. August 2016 |
| Freitag | 04. November 2016 eventuell 28. Oktober 2016 |
| Donnerstag | 19. Januar 2017 |

HV Freitag 10. Februar 2017 im BWZ Wattwil

Editorials

| | |
|----------------------|------------------------|
| März- April | HP. Kalt |
| Mai- Juni | Hans Egli |
| Juli- August | Reini Wick |
| September- Oktober | Agnes Heuberger |
| November- Dezember | Regula Arpagaus |
| Januar- Februar 2017 | HP. Kalt |

Bitte jeweiligen Redaktionsschluss beachten.

Hötteträgete

Der Personentransport soll in Zukunft mit Kleinbussen erfolgen, aus Sicherheitsgründen! Organisiert wird dies durch das Hüttenteam.

Um 20.00 Uhr konnte Hanspeter die Sitzung schliessen. Er bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und die Mitarbeit, somit konnten wir zum Vorstandessen übergehen.

Rickenbach, den 27. Januar 2016

Die Aktuarin

Ruth Lüthi